LOKALES

WORPSWEDE

Hüttenbusch ist stark vertreten

1097 Bürgerinnen und Bürger ab dem 60. Lebensjahren wählen den ersten Seniorenbeirat

Von unserem Mitarbeiter Johann Schriefer

WORPSWEDE. Die Gemeinde Worpswede hat ihren ersten Seniorenbeirat. 1097 von 2614 wahlberechtigten Mitbürgern, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, machten von ihrem Wahlrecht Gebrauch und sandten ihren Stimmzettel bis zum 12. Juni an die Gemeinde zurück. Ein Wahlbrief war aus dem Ausland eingetroffen.

Die Wahlbeteiligung lag bei 42 Prozent. Bürgermeister Stefan Schwenke, der das Endergebnis feststellte, zeigte sich darüber etwa enttäuscht. Er hätte mit einem Rücklauf von mindestens 50 Prozent gerechnet.

Bei der Öffnung der Wahlbriefe im Rathaus durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung waren auch einige Kandidatinnen und Kandidaten sowie Mitglieder der Arbeitsgruppe, die die Satzung über die Bildung des Seniorenbeirates ausgearbeitet hatten, zugegen. Sie verfolgten mit großem Interesse die Stimmenauszählung. 22 Stimmzettel wurden für ungültig erklärt. Auf einem der "Ungültigen" prangte ein farbiger Adressenaufkleber, der den Namen, die Anschrift und die Telefonnummer des Absenders enthielt. "Dies entspricht wahrlich nicht dem Grundsatz einer geheimen Wahl!", meinte dazu der Fachbereichsleiter Ordnungs- und Sozialwesen, Olaf Hespe.

Nach dem Beschluss des Gemeinderates gehören dem Seniorenbeirat neun Mitglieder an. 13 Mitbürger hatten hierfür kandidiert. Die meisten Stimmen, nämlich 188. konnte Ehren-Ortsbrandmeister Erich Tietjen auf sich vereinigen. Es folgten Hermann Tietjen (156), Elfriede Naeve (120), Irma Stelljes (79), Helga Eibers (76), Günther Wrieden (75), Wolfgang Bemeleit (73), Heinz Semken (73) und Hans-Erdmann Holm (65). Erster Nachrücker ist Hans-Meinert Steffens (58). Außerdem verfehlten Wilma Knop (56), Inge Grotheer (37) und Gertrud Franke (19) den Sprung in dieses



Im Beisein von Bürgermeister Stefan Schwenke (Mitte) nahmen Sabrina Eggers, Alke Papen, Olaf Hespe und Thomas Kyntschl (von links) die Auszählung der Stimmen zur Wahl des ersten Worpsweder Seniorenbeirates vor. ISC-FOTO: CHRISTIAN KOSAK

Gremium, Mit Hermann Tietien, Irma Stelljes, Günther Wrieden und Heinz Semken ist die Ortschaft Hüttenbusch besonders stark im Beirat vertreten. Enttäuscht zeigte sich der Hüttenbuscher Hans-Meinert Steffens über seine geringe Stimmenausbeute. Er vertritt die Gemeinde Worpswede bereits Sitzung des Seniorenbeirates voraussicht- Wohle der Senioren in der Gemeinde.

im Kreisseniorenbeirat und hatte sich darüber hinaus in den vergangenen Monaten mit großem persönlichem Engagement für die Arbeit des Beirates auf Gemeindeebene eingesetzt.

lich Anfang Juli, auf jeden Fall noch vor den Sommerferien, stattfinden. Bürgermeister Schwenke dankte allen 13 Kandidaten für ihre Bereitschaft, im Beirat mitzuarbeiten. Den Gewählten wünschte er viel Glück und Laut Olaf Hespe wird die konstituierende Freude bei ihrer künftigen Arbeit zum